



**STAATSGERICHTSHOF
DER FREIEN HANSESTADT BREMEN**

St 3/08

Beschluss

In dem Organstreitverfahren

des Herrn Jan **Timke**
Norderfeldstraße 13
27572 Bremerhaven

Antragsteller

Verfahrensbevollmächtigter:
Rechtsanwalt Dr. Andreas Reich
Anwaltsfach
Hollerallee 67
28209 Bremen

g e g e n

Bremische Bürgerschaft (Landtag)
vertreten durch den Präsidenten der Bremischen Bürgerschaft
Herrn Christian Weber
Haus der Bürgerschaft
Amt Markt 20
28195 Bremen

Antragsgegnerin

Teilnahmeberechtigter:
Der Senator für Justiz und Verfassung
Richtweg 16-22
28195 Bremen

hat der Staatsgerichtshof der Freien Hansestadt Bremen durch die Richter Prof. Dr. Rinken, Arenhövel, Prof. Dr. Huber, Prof. Dr. Klein, Lissau, die Richterin Meyer und den Richter Prof. Dr. Preuß am 09.03.2009 beschlossen:

Das Verfahren wird eingestellt.

Gründe:

Gegenstand des Organstreits ist ein Antrag des Bürgerschaftsabgeordneten Jan Timke vom 23. Dezember 2008, mit dem dieser eine Änderung der Sitzordnung im Plenarsaal der Bremischen Bürgerschaft erreichen will.

Der Antragsteller, der im Wahlbereich Bremerhaven auf der Liste „Bürger in Wut“ (BIW) in die Bremische Bürgerschaft (Landtag) gewählt worden ist, trägt vor, ihm sei von der Verwaltung der Bremischen Bürgerschaft im Plenarsaal ein Sitzplatz direkt neben dem heute parteilosen Abgeordneten Siegfried Tittmann zugewiesen worden, der auf der Liste der DVU in die Bürgerschaft eingezogen sei. Der Antragsteller hat den Vorstand der Bremischen Bürgerschaft um eine Umstellung der Sitzordnung gebeten, so dass sein Sitzplatz durch eine Lücke zum benachbarten Abgeordnetensitzplatz getrennt werde. Der Vorstand der Bremischen Bürgerschaft hat dem Antragsteller zunächst mitgeteilt, nach den Gegebenheiten des Plenarsaals – hier insbesondere Anschlüsse für Technik – und aufgrund der Tatsache, dass seit der 17. Wahlperiode im Parlament fünf Fraktionen vertreten seien, sei eine andere Sitzordnung nicht möglich. Daraufhin hat der Antragsteller beantragt, die Bremische Bürgerschaft (Landtag) zu verpflichten, ihm im Plenarsaal der Bürgerschaft einen Sitzplatz zuzuweisen, der einen Abstand zu seitlichen Sitzplätzen von mindestens einem Sitzplatz hat.

Mit Schreiben vom 7. Januar 2009 hat der Präsident der Bremischen Bürgerschaft mitgeteilt, der Vorstand der Bremischen Bürgerschaft habe beschlossen, die Tische der Abgeordneten Timke und Tittmann unter Berücksichtigung der gegebenen technischen Voraussetzungen zu trennen und eine angemessene räumliche Distanz zwischen den betroffenen Abgeordnetenplätzen zu schaffen. Der Vorstand habe diesen Beschluss in Ausübung seiner Befugnis nach § 4 der Geschäftsordnung ohne Anerkennung einer Rechtspflicht gefasst.

Daraufhin hat der Antragsteller mit Schriftsatz vom 30. Januar 2009 den Antrag zurückgenommen.

Nach Rücknahme des Antrags ist das Verfahren einzustellen.

gez.: Rinken

gez.: Arenhövel

gez.: Huber

gez.: Klein

gez.: Lissau

gez.: Meyer

gez.: Preuß

Für die Ausfertigung

Gerhard
Justizangestellte
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle
des Staatsgerichtshofs Bremen